



Monatsspruch 1.Joh 4,16:

**Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommerzeit. Große Ferien für die Schulkinder, Urlaubszeit für deren Eltern. Hinaus können. Frei sein für ein paar Tage und Wochen. Wie freue ich mich auf diese Zeit. Die Natur genießen. Genießen, was sie mir bietet. Ruhe, wenn ich mich entspannen möchte. Farben und Gerüche und Eindrücke, die mein Empfinden stimulieren.

Für ein paar Augenblicke entführe ich Sie in eine Liebesgeschichte, die mit einem wunderschönen Garten zu tun hat. Er pflanzt einen Garten. Paradiesisch schön ist er. Pflanzen und Bäume jedweder Art blühen und erfüllen die Luft mit ihrem Duft. Von allem ist überreichlich da. Nur eines fehlt noch. Das Wesen, für das er diesen Garten angelegt hat.

Seine Hand greift einen Tonklumpen aus der weichen Erde. Geschickte Hände bilden daraus eine Figur. Da steht sie nun. Sie sieht aus wie ein Mensch, aber noch ohne Leben. Zärtlich bläst Gott sie an. Jetzt setzt sich im Ein- und Ausatmen sein Lebensatem im immer gleichbleibenden Rhythmus fort. Der Mensch wurde zum lebendigen Wesen. Er kann reden und singen. Er kann schreien und rufen und flüstern. Er kann seinen Schöpfer loben und preisen. Eine große Liebe erfüllt Gottes Herz.

Zufrieden sieht er, wie der Mensch sich in seiner Welt einzurichten beginnt. Ein Zeltdach entsteht. Oder eine kleine Hütte. Oder auch etwas Prachtvolleres mit schönen großen Zimmern, einem WC und einem Bad. Aber Gott spürt, wie das alles nur für kurze Zeit das Herz befriedigt. Dort nistet sich bald Einsamkeit ein. Schön ist die Natur. Schön sind die Farben und wechselvollen Stimmungen im Herbst und im Winter, im Frühjahr, wenn alles Leben von neuem erwacht oder im Sommer, wenn das Getreide sich leicht im Wind wiegt. Aber das reicht nicht. Ein Mensch sucht die Nähe.

Gott probiert es auf andere Weise. Er stellt ihm lebendige Wesen zur Seite: eine Katze und einen Hund, das Schaf auf der Wiese, oder die Kühe im Stall. Tiere sind etwas Wunderbares. Wie ein kleines Kind streckt der Mensch seine Hand aus und möchte sie streicheln und lieb haben. Gott freut sich über dieses Glück. Aber er bemerkt, wie auch die Tiere die Einsamkeit nicht aus seinem Herzen vertreiben können. Da probiert Gott es noch einmal. Er schafft dem Menschen ein Gegenüber. Fleisch von seinem Fleisch. Und plötzlich sind da Augen, in denen er sich wiedererkennt. Plötzlich jubelt das Herz: Das ist ja ein Stück von mir! Jetzt hat er eine Partnerin. Eine Partnerin zum Schmusen und zum Reden und zum Lachen und zum Streiten.

Sie reichen einander die Hände. Sie spüren, wie Liebe in ihnen erwächst, wie jedes Lächeln zurückgegeben wird und neues Glück erzeugt. Gott freut sich über das, was er in Gang gesetzt hat. Seine Liebesgeschichte mit dem Menschen. Gott ist Liebe. Und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Gottes Liebesgeschichte wirkt weiter, setzt neue Liebesgeschichten in Gang.

Freilich – und damit komme ich zurück zu uns: das Glück im Garten Gottes ist verspielt. Zerrissen fühlt sich die Wirklichkeit an. Nicht Liebe, sondern Streit und Unfrieden bestimmen den Alltag. Der Garten Gottes scheint wie ein vergangener Traum. Wie kann es gehen in der Liebe zu bleiben? Nicht herauszufallen aus der Liebe? Den Paradiesgarten Gottes genießen zu können mit einem Herzen voller Glück? Aber hier und dort gelingt es doch, sich anstecken zu lassen von Gottes Liebesgeschichte mit uns Menschen. Denn seine Liebe hat er jedem von uns zugedacht.

Ihr Pfarrer
Gotthard Münderlein

Anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt St.Johannis
Würzburger Straße 474, 90768 Fürth
Tel. 751770, Fax. 7568563
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Heike Weiskopf
  Dienstag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr
  Montag, Dienstag und Donnerstag,
- 15.00-17.00 Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth
  IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64
  BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Gotthard Münderlein**
  Würzburger Str. 474, 90768 Fürth
  Tel. 7566711
  Email: gotthard.muenderlein@elkb.de
- **Pfarrerin Franziska Deusing**
  Regelsbacher Str. 14, 90768 Fürth
  Tel. 97794010
  Email: franziska.deusing@elkb.de
- **Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**
  Brigitte Berngruber, Tel. 7530224
- **Kindergarten Burgfarrnbach**
  Würzburger Str. 451, Tel. 753805
  Leitung: Birgit Bracks
- **Kindergarten Unterfarrnbach**
  Mühltalstraße 122, Tel. 72303790
  Leitung: Angelika Seemann
- **Kinderkrippe**
  Irisweg 1a, Tel. 97794340
  Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss,** Maximilian Goth
  Tel. 01573 2082475
  Email: maxi.goth@googlmail.com
- **Chor St.Johannis,** Monika Grätz
  Tel. 7568494
- **Posaunenchor,** Katrin Marquardt
  Tel. 7593309
- **Krankenschwester,** über Diakoniestation
  Fürth, Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**
  Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner,** Vladimir Gembel
  Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof,** Lars Lindemann
  Oberfarrnbacher Str. 14,
  Tel. 01573 2707525
- **Saal Rotter,** Unterfarrnbacher Str. 192

Impressum- Ausgabe 8+9/2018

Herausgeber: Evang. Pfarramt St.Johannis
Redaktion: St.Johannis
Verantw.: T. und W. Kornhaas
Titelgraphik: Kaltenbacher
Fotos: Kornhaas, Dr. Schraml, Stadtarchiv,
Druck: Novadruck, Nürnberg
Auflage: 2600

Kirchengemeinde unterstützt „Feuerkinder"

Lichtbildervortrag von Frau Dr. Schraml



Dr. Hohenberger, Dr. Schraml, Patient, Dr. Giering

Im diesjährigen Februar-Monatsgruß war u.a. zu lesen: "Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen konnte der Frauenkreis die Aktion „Feuerkinder" mit € 737,10 unterstützen."

Seit vielen Jahren unterstützt unser Frauenkreis beim alljährlichen Weihnachtsverkauf dieses Projekt.

Was verbirgt sich hinter dieser Aktion?

Seit fast 20 Jahren fährt Frau Dr. Annemarie Schraml mit ihrem Team nach Tansania, um dort in einem Krankenhaus kostenlos Kinder und Jugendliche zu operieren. Frau Schraml war bis vor einem Jahr in der Klinik Hallerwiese und vorher viele Jahre in Rummelsberg Chefärztin in der Orthopädie.

Kinder erleiden, wie in vielen Entwicklungsländern, in denen an offenen Feuerstellen gekocht und nachts geschlafen wird, häufig furchtbare Verbrennungen, die u.a. zu verheerenden Verletzungen und Entstellungen führen. Daher der Name „Feuerkinder" für dieses Hilfsprojekt. Es werden aber auch noch andere Operationen vorgenommen, z.B. Fehlstellungen, Klumpfüße.

Alle für diese Eingriffe notwendigen Materialien müssen in Deutschland gekauft und vorab nach Tansania transportiert werden. Es werden aber auch einheimische Ärzte, Hebammen und Krankenschwestern ausgebildet. Die Bezahlung aller Unkosten in Deutschland und Tansania werden nur durch Spenden und der Unterstützung von vielen Freunden und vor allem von katholischen und evangelischen kirchlichen Kreisen ermöglicht. Über diese sehr segensreiche Arbeit wird Frau Dr. Schraml

am 24. September 2018 um 19.00 Uhr in unserem Gemeindehaus einen Lichtbildervortrag halten.

Dazu möchten wir Sie alle ganz herzlich. einladen!

Anhand der Fotos ist zu sehen, wie aus unvorstellbaren Missbildungen von Frau Dr. Schraml und ihren Mitarbeitern positive Korrekturen gemacht werden. Sie werden einen sehr interessanten Abend erleben!

Und wir wollen mit unserer Spende diese Arbeit unterstützen!

Zum Schluss noch: Frau Dr. Schraml wurde für diese aufopferungsvolle Tätigkeit 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Hans Ammon

Monatspruch September: Prediger 3,11

Perlen des Jakobswegs

Informationsabend zu einer Bus- / Wanderreise im September 2019

Herzlich laden wir ein zu einem Informationsabend über eine kombinierte Bus-/ Wanderreise von Burgfarrnbach nach Santiago de Compostela.

Dienstag, 16. Oktober 2018 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis

Die Reise führt zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago.
Neben täglichen Wanderungen von 2-3 Stunden lernen Sie berühmte Kathedralen, imposante Kirchen und landschaftliche Highlights kennen.

Reisetermin: 12.-24. September 2019
Reisepreis: voraussichtlich 1.350,- Euro im DZ mit HP
Stationen der Reise:
Le Puy: Von der Vulkanspitze des Michaelsfelsen auf die Stadt blicken



Unterfarrnbach und Atzenhof 100 Jahre bei Fürth

Eingemeindung der beiden Dörfer

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Vor 100 Jahren wurde Unterfarrnbach zusammen mit Atzenhof, Bremenstall und Stadelhof in die Stadt Fürth eingemeindet.

Lange war Unterfarrnbach mit Burgfarrnbach verbunden gewesen. Als 1349 die Burgfarrnbacher Johanniskirche von der Fürther Kirche abgetrennt wurde, kamen Unterfarrnbach und Atzenhof zu der neuen Pfarrei. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts, im Königreich Bayern, wurden die oben erwähnten vier Orte 1819 zu einer Landgemeinde zusammengefasst und gemeinsam verwaltet. Deshalb kamen auch alle vier gleichzeitig zur Stadt Fürth.

Wie sah es vor der Eingemeindung in den Dörfern aus?

Unterfarrnbach war viel größer als Atzenhof, hatte fast dreimal so viele Einwohner, Bremenstall und Stadelhof waren Weiler mit jeweils nur einem Bauernhof und ein paar kleineren Häusern. Den Dörfern ging es gut, vor allem Unterfarrnbach: Neben den Bauern gab es alle Handwerker, die man brauchte, dazu einen Laden, Bäckereien und Metzgereien, eine Mühle und drei Wirtshäuser. Wichtig waren auch die Feuerwehr und die Schule, mit der man ein respektabler Ort war. In die Unterfarrnbacher Schule gingen natürlich auch die Kinder der anderen drei Orte, 131 waren es vor der Eingemeindung. Die Schule war eine Landschule, die einen einfacheren Lehrplan hatte als eine Stadtschule. Atzenhof war klein, hatte aber auch ein Wirtshaus und eine Feuerwehr und als Besonderheit einen Steinbruch mit sehr schönem weißen Sandstein. Insgesamt lebten in den vier Orten vor der Eingemeindung 819 Einwohner.

Warum kam es zur Eingemeindung?

Den konkreten Anstoß gab der Militärflughafen, der, zwischen Unterfarrnbach, Atzenhof, Bremenstall und Stadelhof gelegen, 1914 vom bayerischen Militär als zweite Fliegerstation bestimmt wurde. Die Stadt Fürth setzte sich sehr für den Flugplatz ein, weil sie sich wirtschaftliche Vorteile erhoffte. In den Jahren 1917/18 wurde der Militärflugplatz komplett ausgebaut.



Blick in die Unterfarrnbacher Straße um 1900 (Stadtarchiv A 4879)

Die Stadt Fürth wollte den Flugplatz ihrem Stadtgebiet eingliedern. In Unterfarrnbach befürchtete man, dass die Stadt nur das Flugplatzareal eingemeinden würde ohne die Dörfer, die aber die Stadt dringend brauchten. Denn es gab Bedürfnisse, die ihre finanziellen Möglichkeiten weit übertrafen: Wasserleitung und Kanalisation, Straßen-, Wege- und Brückenunterhalt. Außerdem sollten die Kinder dasselbe lernen wie die Stadtkinder.

Folgerichtig fassten die vier Orte einen Gemeindebeschluss und stimmten mit großer Mehrheit für die Eingemeindung: 81 Stimmen dafür, 19 dagegen. In Fürth fiel die Entscheidung nach langen Überlegungen erst 1916. Am 1. Januar 1918 kamen dann die vier Orte als 25. Stadtdistrikt zu Fürth, Konrad Rotter, der letzte Bürgermeister, wurde Distrikts-Vorsteher. Wegen des Krieges gab es keine Eingemeindungs-Feier.

Wer hat von der Eingemeindung profitiert?

Die Stadt hatte den Flugplatz, der nach dem Ersten Weltkrieg einer der großen deutschen Zivilflughäfen wurde, und sie hatte vor allem die Entwicklungsmöglichkeiten, die sie brauchte, nämlich Baugebiete, die sie ausgiebig nutzte. Die Dörfer bekamen im Laufe der Zeit, vor allem nach dem zweiten Weltkrieg, alles, was sie brauchten. Unterfarrnbacher und Atzenhöfer sehen sich nun schon lange als Stadtbewohner. Aber zum Glück haben sie sich ein großes Eigenständigkeitsbewusstsein erhalten, das sich am meisten bei der Kirchweih zeigt, einem zentralen Ereignis im Dorf.

Beide haben profitiert, die Stadt und die Dörfer, die „Dörfer in der Stadt" sind.

Barbara Ohm

Conques: An der mittelalterlichen Pilgerkirche das beeindruckende Tympanon bewundern
Sierra de Perdon: An der Pilgersilhouette den Wind spüren
Puente la Reina: Auf der Brücke der Königin stehen und nach Westen blicken
Burgos: Die strahlende Kathedrale des Hans von Köln bewundern
Fromista: San Martin, die Perle der Romanik, besichtigen
Meseta: Ein unendliches Stück Weite der spanischen Meseta durchwandern
Leon: Die Leuchtkraft der unzähligen Glasfenster in der größten Kathedrale Spaniens erleben
Cruz de Ferro: Auf dem höchsten Punkt des Jakobswegs einen Stein ablegen
Montes de Leon: Durch die bezaubernde Bergwelt ins Dorf El Acebo absteigen
Santiago: Vor der Kathedrale die Ankunft feiern wie Tausende Pilger vor uns
Reiseleitung und geistliche Begleitung: Doris und Gotthard Münderlein
Weitere Informationen und Prospekte im Pfarramt unter Tel.: 0911 75 1770





ST.JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH – UNTERFARRNBACH – ATZENHOF

Gottesdienste

10. Sonntag nach Trinitatis, 5. August
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Merdes)

11. Sonntag nach Trinitatis, 12. August
Kein Gottesdienst in Burgfarrnbach
10.30 Uhr Kärwa-Gottesdienst im Zelt in Unterfarrnbach (Deusing)

12. Sonntag nach Trinitatis, 19. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Merdes)

13. Sonntag nach Trinitatis, 26. August
9.30 Uhr Gottesdienst (Hink)

14. Sonntag nach Trinitatis, 2. September
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Münderlein)

15. Sonntag nach Trinitatis, 9. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Heineken)
11.00 Uhr Minigottesdienst (Münderlein)

16. Sonntag nach Trinitatis, 16. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Bärbel Schümann)

17. Sonntag nach Trinitatis, 23. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Büttner)

Erntedankfest, 30. September
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Burgfarrnbach, anschl. Kartoffelessen im Gemeindehaus

19. Sonntag nach Trinitatis, 7. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Deusing)

Atzenhof, Kärwa- Gottesdienst im Zelt
Sonntag, 9. September, 10.30 Uhr (Deusing)

Unterfarrnbach
Kärwa-Gottesdienst im Zelt
Sonntag,12. August, 10.30 Uhr
Bibelstunde im Saal Rotter
Sonntag, 2. September, 19.30 Uhr
und jeden 3. Sonntag im Monat 19.30 Uhr, Bibelstunde mit Prediger Klein

Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen
18. September - Evang. Gottesdienst
11. und 25. September - Kath. Gottesdienst
16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim
16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal

Taufgottesdienste
Sonntag, 2. September, 11.00 Uhr (Münderlein)
Sonntag, 7. Oktober, 11.00 Uhr (Deusing)

Atempause - „Farben des Lebens"
Sonntag, 7. Oktober, 19 Uhr
mit Bildern, Texten und Musik, dem Chor St. Johannis und Instrumentalsolisten, in der St. Johannis-Kirche, Fürth-Burgfarrnbach



Minigottesdienst
der kindergerechte Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren
Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr

Veranstaltungen, Sonstiges

Seniorenfahrt
Donnerstag, 20. September, nach Windischeschenbach, Püchesreuth St. Quirin, anschl. zur „Straußenfarm" nach Kotzenbach.
Anmeldung ab 9. September, 8.00 Uhr nur telefonisch im Pfarramt!
Abfahrten: 8.15 Uhr ab Atzenhof
8.30 Uhr ab Kriegerdenkmal

Kirchenvorstand
Montag, 10. September, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Spiritueller Abendspaziergang
von Hl.Geist nach St.Johannis,
Freitag, 21. September, 19.30 Uhr,

Baby- und Kinder-Trödelmarkt
Sonntag, 23. September, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Im Gemeindehaus
Kontakt: Andrea Ittner, Tel: 979330
Der Erlös aus Standgebühren und Kaffee- und Kuchenverkauf kommt dem Kindergarten St. Johannis I zu Gute

Stadtverführung
Sonntag, 23. September, 11.00 Uhr,

Es sind noch Plätze frei!!
Pilgern auf dem **„Camino mit Sieger Köder"** von Rothenburg nach Ellwangen.
Termin: 3.-7. Oktober 2018
270,-€ im Doppelzimmer mit Frühstück und Reiseleitung. Anmeldung läuft!
Flyer liegen im Pfarramt aus.
Gepäcktransport ist buchbar!

Kreise und Gruppen

Frauenkreis Burgfarrnbach
Kein Treffen im August!
Montag, 24. September, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
Frau Dr. Schraml berichtet über die «Feuerkinder»
Siehe auch Beitrag auf Seite 06

Frauenzeit Unterfarrnbach
Dienstag, 11. September, 20.00 Uhr , Programmplanung
Bei Interesse, kontaktieren Sie bitte:
Elisabeth Vogel, Tel. 7905405

Hauskreis
Termine und Orte bitte bei Frau Haberkorn erfragen, Tel: 13006432

Handarbeitskreis
letzter Freitag im Monat um 14.30 Uhr
nähere Auskünfte im Pfarramt

Tanzkreis
montags, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Fr. Dudek, Tel: 691908

Seniorengymnastik
montags, 8.45 bis 9.45 Uhr, Gemeindehaus

Nordic-Walking-Gruppe
freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel: 751684

Junge Kantorei St.Johannis
freitags: 15.00-15.45 Uhr, ab 5 Jahren bis 2. Klasse
16.00-16.45 Uhr, ab 3. Klasse
im Gemeindehaus, Leitung: Doris Habermann
Keine Proben während der Schulferien!

Chor St.Johannis
mittwochs, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Monika Grätz
Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor
donnerstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Katrin Marquardt

Mutter-Kind-Gruppen
dienstags, 16.00-17.30 Uhr, Gemeindehaus
für Kinder, geb. März 2014 bis Februar 2015
Leitung: Veronika Wiedl, Tel: 0176 26034627
donnerstags, 10.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus
Leitung: Christine Vogt, Tel. 0174 7126204

Kindergruppen Burgfarrnbach
in den Jugendräumen im Gemeindehaus
mittwochs, 15.00-16.00 Uhr, für 1. und 2. Klasse
16.15-17.15 Uhr, für 3. und 4. Klasse
Leitung: Alexandra Eichler, über Pfarramt Tel: 751770
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft
im Mesnerhaus - Regelsbacher Str. 5
Dienstag, 19.00 Uhr Seniorenkreis
Ansprechpartner: Fam. Stich, Tel: 755048



Mehr Informationen im Internet unter: http://www.fuerth-stjohannis.de/